

und 1860 in Lauban wegen Uebertretung der polizeilichen Beschränkungen und wegen Bettelns schon bestraft, wurde wegen Diebstahls im 3. Rückfalle und wegen Uebertretung der Polizei-Aufsichts-Beschränkungen im ersten Rückfalle zu 9 Monat Gefängnißstrafe, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr verurtheilt.

8) Die Verhandlung der Anklage wider den Tagearbeiter Karl Gottfried Großer hier selbst wegen eines schweren und zweier einfachen Diebstahle wurde vertagt.

Nächste Sitzung den 21. Februar.

Mannigfaltiges.

(Unmenschliches.) In voriger Woche kam in Landeshut ein Fall zur Verhandlung, der wohl als trauriges Beispiel von Herzenshärte verdient veröffentlicht zu werden. Die Hausirer Zeiseschen Eheleute, aus dem benachbarten Dorfe Abendorf, waren wegen grober Mißhandlung eines drei Jahre alten Kindes verklagt. Es wurden bei dieser Gelegenheit durch Zeugnisaussagen Dinge bestätigt, welche das Gefühl der Richter, wie der Zuhörer in gleicher Weise bewegen und erregen mußten. Einzelnes davon sei hier erzählt: Das arme, schwächliche Kind, welches nach den Aussagen der Nachbarn, bei denen es sich zur Zeit der Abwesenheit seiner Eltern aufhielt, ganz bescheiden und gehorsam war, mußte sich auf Befehl der betr. Ehegatten nach dem Mittagessen auf den entblößten Leib legen und nun auf Commando mit Händen u. Füßen die heftigsten Bewegungen ausführen, bis es erschöpft und athemlos dalag. Genügten dem Ehepaare die Anstrengungen ihres kleinen Sohnes nicht, so wurde das ermattete Kind mit Ruthen gehauen, bis das Blut bis zur Diele herabrann. Und aus welchem Grunde unternahmen diese Leute eine so eigenthümliche Procedur? — Um — wie sie selbst aussagten — das Kind gelenkig zu machen. — Uebergab sich der gequälte und gemarterte, kläglich dahin stehende Knabe, so zwangen ihn seine gefühllosen Eltern zum wiederholten Genuß der von der Natur eben erst selbst entfernten, das Kind anwidernden Speise! Ja, der Vater hielt die kleine Hand seines Söhnleins an den starkgeheizten Ofen, um dem Kinde nach seiner Meinung alle Lust zu Unarten u. zum Widerspruch zu benehmen. Die Mutter wusch das nackte Kind an frostigen Tagen auf offenem Hofe mit dem eben erst geschöpften Brunnenwasser, und als des einen Tages das bedauernswerthe Kind, nach empfangener Züchtigung allzusehr schreien mochte, rannte dieselbe mit dem Kinde zur Düngerstätte hin und schreckte erst zurück, als ihr der Mann zurief, daß sie von den Nachbarn bemerkt würde. Darauf warf sie das Kind wuthentbrannt zur Erde und stieß es mit den Füßen von sich. — Noch vieles Andere, was das ästhetische Gefühl

in noch empörender Weise verletzt, wäre aufzuzählen; es ist indes nach dem Gesagten genug! — Das arme Kind selbst ist durch den Tod mit seinen ihm vorangegangenen Geschwistern vereint und allen ferneren Leiden entrückt. Die würdigen Eheleute (— der Mann war schon als Soldat zweimal wegen grober Insubordination verurtheilt —) sehen in diesen Tagen ihrer Bestrafung entgegen, da die oben erwähnte Verhandlung wegen einer fehlenden Zeugin vertagt werden mußte. In der hierauf am 14. Febr. abgehaltenen Sitzung des Königl. Kreis-Gerichts zu Landeshut sind die Zeiseschen Eheleute wegen vorsätzlich mit Ueberlegung verübter Mißhandlung und Körperverletzung ihres Kindes mit 2 u. resp. 2½ Jahren Gefängniß bestraft worden.

Unter den Empfängern von Gewinn-Gegenständen bei der Schiller-Lotterie werden diejenigen fast am meisten befriedigt sein, welche durch diese Verloosung in den Besitz einer Uhr aus Lähn gelangen; denn, abgesehen von den wenigen Haupt-Gewinnen, werden jene Uhren, sowohl die 200 goldenen, als die 1000 silbernen Taschen-Uhren und die 20 Regulatoren aus der Eppner'schen Fabrik aus Lähn, ohnstreitig wohl als die werthvollsten und angenehmsten Gewinne in Empfang genommen werden.

Johannes Ronge wird von der Amnestie Gebrauch machen, noch diesen Monat nach Breslau zurückkehren, und am 6. März das Stiftungsfest der dortigen deutsch-katholischen Gemeinde mitfeiern.

In England hat man eine neue Blindenschrift erfunden, die viel einfacher ist, als die bisherige. Sie besteht aus sieben einfachen Zeichen, Winkeln, Strichen, Kreisen etc., welche in verschiedener Stellung die Buchstaben des Alphabets bezeichnen und sich durch die Fingerspitzen, weil sie erhaben in stark geleimtes Papier gepreßt sind, unterscheiden lassen.

Vorhänge aus feinem Drahtgeflecht hat als etwas Neues ein Breslauer Techniker vorgeschlagen und hergestellt. Die Gardinen werden aus feinem Drahtgeflecht gefertigt, das weiß oder farbig lackirt wird und nach Belieben oft abgefegt und mit Seife abgewaschen werden kann. Die Gardinen können in beliebigen Mustern angefertigt werden, sind sehr haltbar und den Hausfrauen sehr zu empfehlen.

In Görlin (Pommern) ist kürzlich ein Sonderling gestorben, der die einbalsamirte Leiche seines Vaters zwanzig Jahre in seinem Hause stehen hatte. Der dankbare Sohn pflegte den Leichnam früher sogar mit Speise und Trank zu versehen.